

Damaszener Stahl Messer

Damaszener Stahl Messer, auch Damast Messer genannt, werden legendäre Eigenschaften nachgesagt und bergen den Mythos jahrtausende alter Schwertschmiedekunst. Seine bleibende Schärfe, Zähigkeit und gleichzeitige Härte, macht Damaszener Stahl zur höchsten Stahlveredelungsform in der Welt.

Geschichte

Damaszenerstahl Schmieden gab es schon vor über 2500 Jahren. Damals standen die Schmiede vor folgendem Problem: Sie konnten hartes, aber sprödes Eisen erzeugen oder weiches, aber zähes Eisen. Zähe Eisensorten waren im Kampf sehr bruchfest, verbogen sich aber leicht und trugen bei jedem Schlag tiefe Kerben davon. Harte Eisensorten und solche, die durch einfache Verfahren härtbar wurden (sie bezeichnet man als Stähle), blieben lange scharf, hielten mehr Belastungen aus, waren jedoch sehr bruchempfindlich. Nun war das Ziel der Schmiede die positiven Eigenschaften von hartem und weichem Eisen in einer Klinge zu verbinden.

Herstellung

Von Damast Stahl spricht man, wenn durch "Feuerverschweißen" von harten und weichen Eisensorten ein Eisenpaket entsteht, das anschließend ausgehämmert wird. Nun wird der Schmiedling geteilt und die beiden Hälften wieder übereinandergelegt und "feuerverschweißt". Dieser aufwendige Vorgang (man spricht von der Faltung des Eisens) wird immer wieder wiederholt und so kommt es zu den außergewöhnlich schönen Mustern auf der Klinge. Die Eisenpakete umgeben die wertvolle mittlere Lage der Klinge. Ein sehr harter Stahl mit einem hohen Kohlenstoffanteil sorgt für die exzellente Schnitthaltigkeit der Klingen. Um so homogener und feiner die Struktur innerhalb des Stahls angeordnet ist, desto schärfer und damit wertvoller ist die Klinge.

Da die Herstellung des Damaszener Stahls sehr aufwendig und teuer ist, haben wir bei der Auswahl unserer Damast Messer besonders auf ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis geachtet.